



**Freitag, 22. Mai 2009, 2. Tag**

Oh liebe Leute lasst euch sagen, da war nicht der Föhn,  
es war auch nicht der Western, es war die Bise, ach so schön!

Beim Skippermeeting erzählt der Wettfahrtleiter, dass auf Grund der Wetterlage die Bise mit Sicherheit nicht kommt. Deshalb wird dann auch ausgelaufen, als sich bei bedecktem Himmel der Oberwind meldet und auch eine Wettfahrtbahn gelegt. Ein Start ergibt sich dann aber nicht, im unteren Seebecken von Luzern macht sich die Bise bemerkbar. Und tatsächlich meldet der Späher im Küssnachter eine aufbauende Bise. Die Drachen werden in den Küssnachter geschleppt. Und sogleich kann bei 2-3 BF ein Kurs ausgelegt werden.

Um 14:20 Uhr kann bei idealen und konstanten Windverhältnissen zum 2. Lauf der SM gestartet werden. Mit rauschender Fahrt machen sich die Drachen nach einem perfekten Start auf die Bahn, ein herrliches Bild. Um 14:45 Uhr das erste Boot, GER 10 im Ziel.

Um 15:20 Start zum 3. Lauf: eine Kopie des 2. Laufes, 2-3 BF von Küssnacht her. Und das erste Boot, diesmal SUI 291 als erster im Ziel.

Weil der Wind leicht nachgelassen hat, wird der Kurs verkürzt und gleich wieder gestartet. Und die Bise wird schwächer und schwächer, die Bahn bei der zweiten Leemarke abkürzt kann auch dieser Lauf gewertet werden.

Wir haben bereits 4 Wettfahrten durchgeführt, die SM ist gelungen. Gemäss Ausschreibung sind maximal 6 Wettfahrten vorgesehen, für Samstag und Sonntag die Kür!

Pius Wedekind  
Wettfahrtleiter